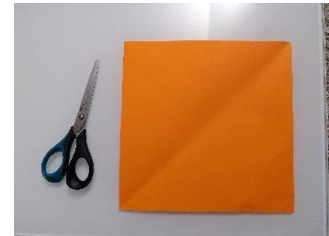


Origamisterne

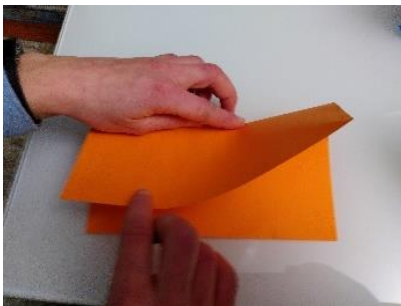


Ihr braucht: ein quadratisches Blatt Papier (z.B. 21cm Kantenlänge), eine Schere und gute Fingernägel oder etwas flaches langes zum Falzen.

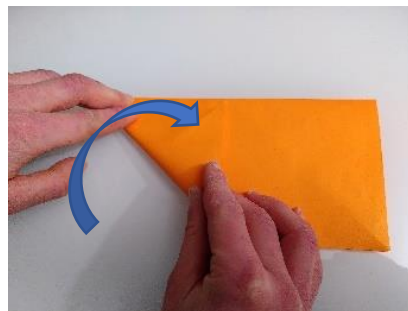
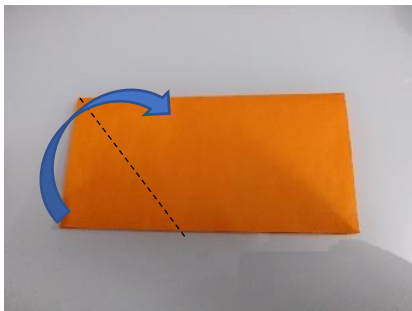


So geht's:

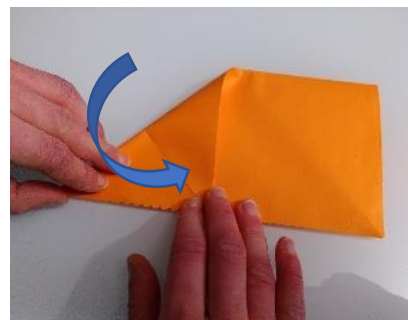
1. *Legt das Blatt vor euch hin und faltet es längs einmal in der Mitte, sodass jeweils zwei Ecken aufeinander liegen. Diese sollen jetzt auch nach unten zeigen.*



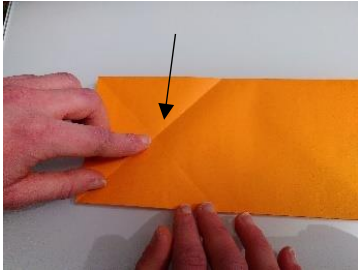
2. *Nun faltet ihr die linke untere Ecke schräg nach oben zur Mitte der oberen Kante hin, zieht eine Falz und öffnet es dann wieder.*



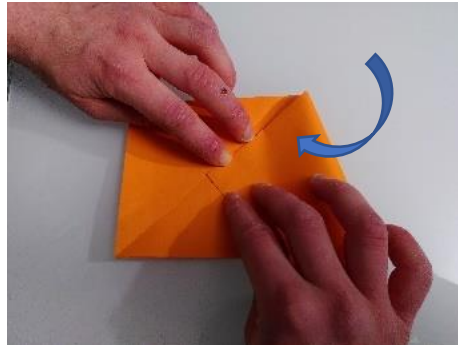
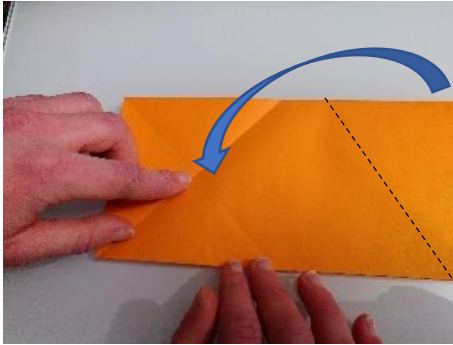
3. *Faltet nun nach gleichem Prinzip wie eben die obere linke Ecke nach unten und öffnet auch das dann wieder.*



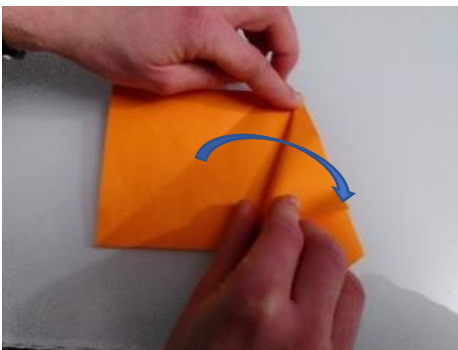
4. Für uns ist jetzt der Kreuzungspunkt der beiden Falzen wichtig.



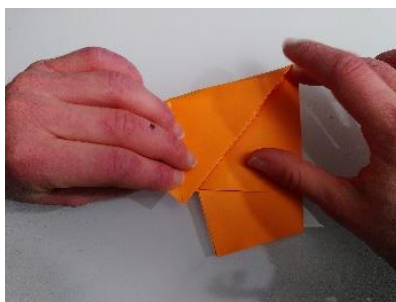
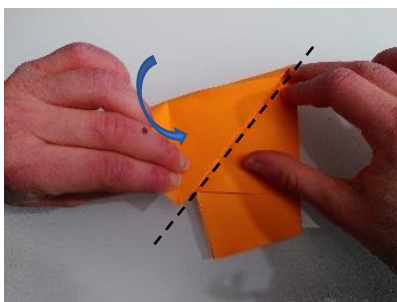
5. Legt die obere rechte Ecke auf diesen Punkt und falzt die entstandene Kante gut.



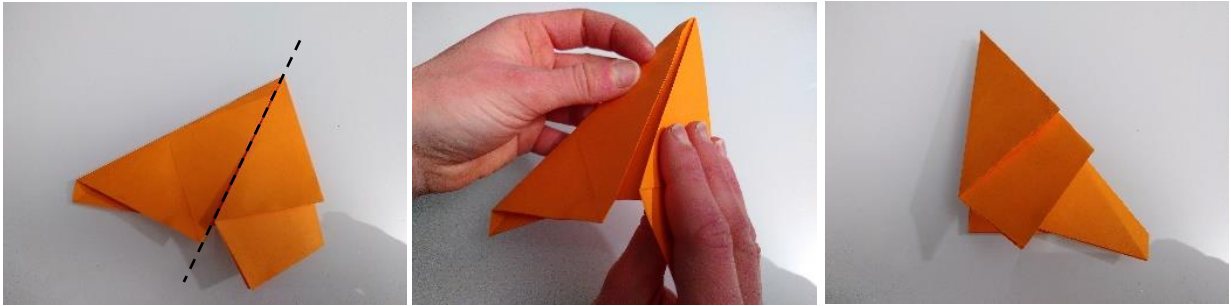
6. Die eben zur Mitte geklappte Ecke faltet ihr jetzt so nach rechts, dass sie auf der Außenkante liegt.



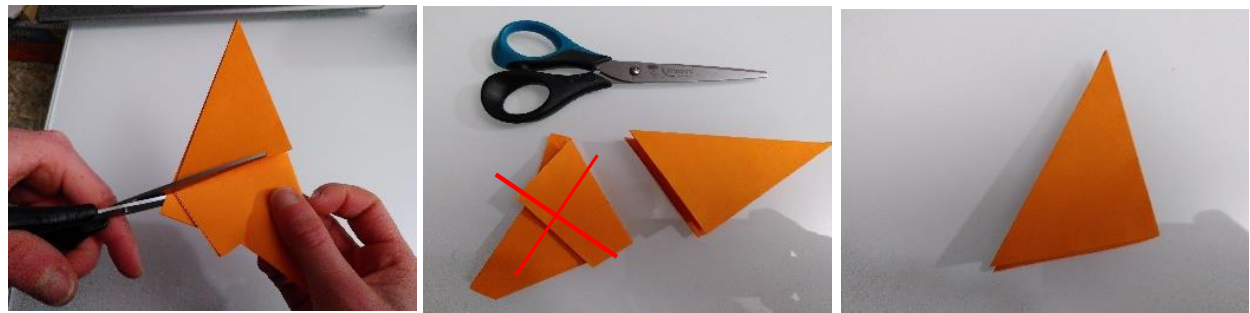
7. Die linke obere Ecke wird nun nach unten gezogen, sodass die obere Kante entlang der Kante des rechts entstandenen Dreiecks liegt (gestrichelte Linie).



8. *An dieser Kante knickt ihr als nächstes das gesamte Gebilde, sodass die Ecken nach hinten zeigen und legt es so vor euch, dass die ursprünglich rechte Seite nach oben zeigt.*



9. *Hier solltet ihr nun ein kleines Dreieck erkennen können. An dessen einer Kante schneidet ihr den Überstand ab, es müsste dann nur noch das Dreieck übrig sein.*

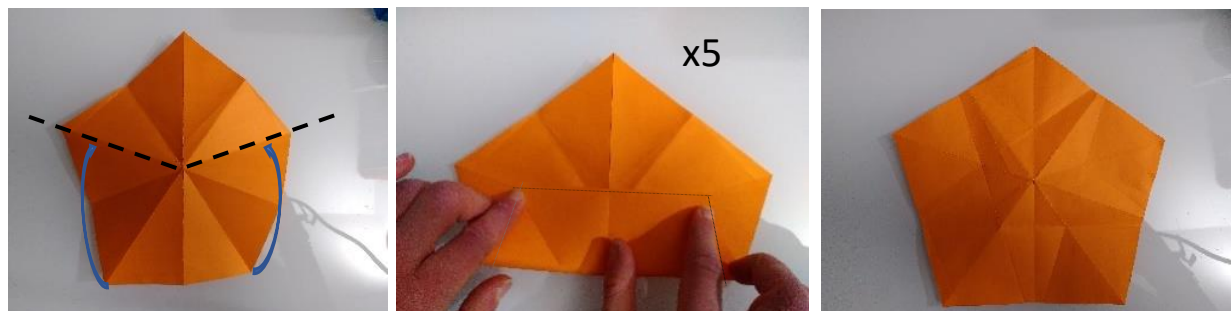


10. *Öffnet ihr dieses Dreieck, dann entsteht ein Fünfeck, das ihr mit einer Seite nach unten parallel zur Tischkante legt.*

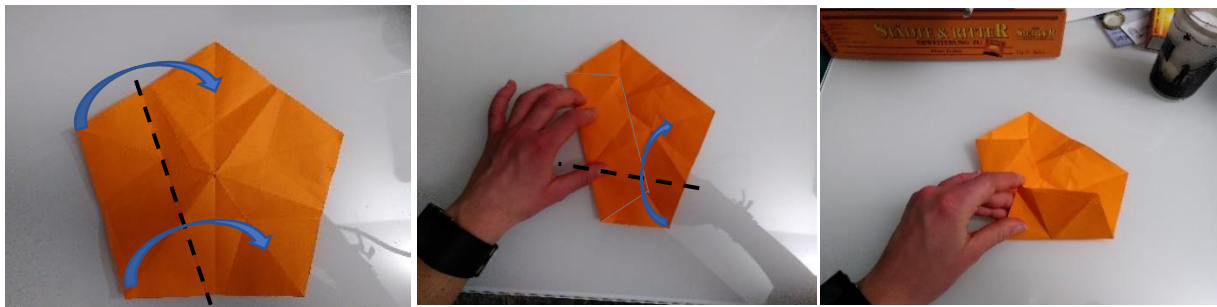


11. *Faltet diese untere Kante so weit gerade nach oben, dass die beiden Ecken links und rechts auf den Falzkanten in Richtung der beiden nächsthöheren Ecken liegen (mit gestrichelter Linie gekennzeichnet). Zieht hier wieder eine deutliche Falz und öffnet das Fünfeck.*

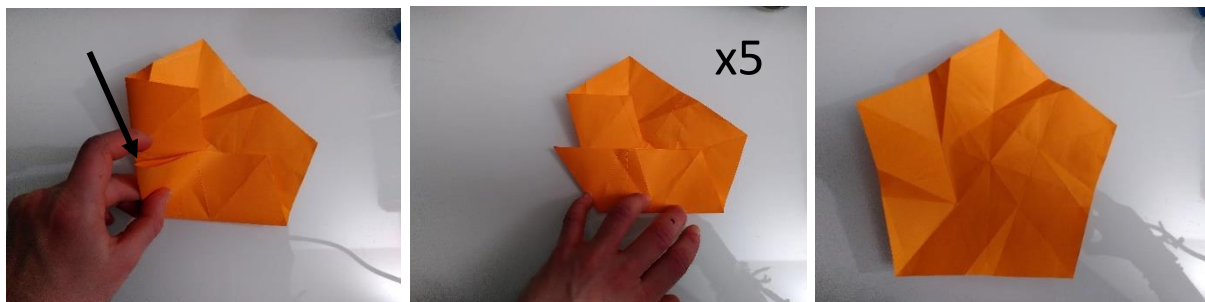
Wiederholt diesen Schritt noch viermal, sodass die Falzen am Ende einen Stern zeigen.



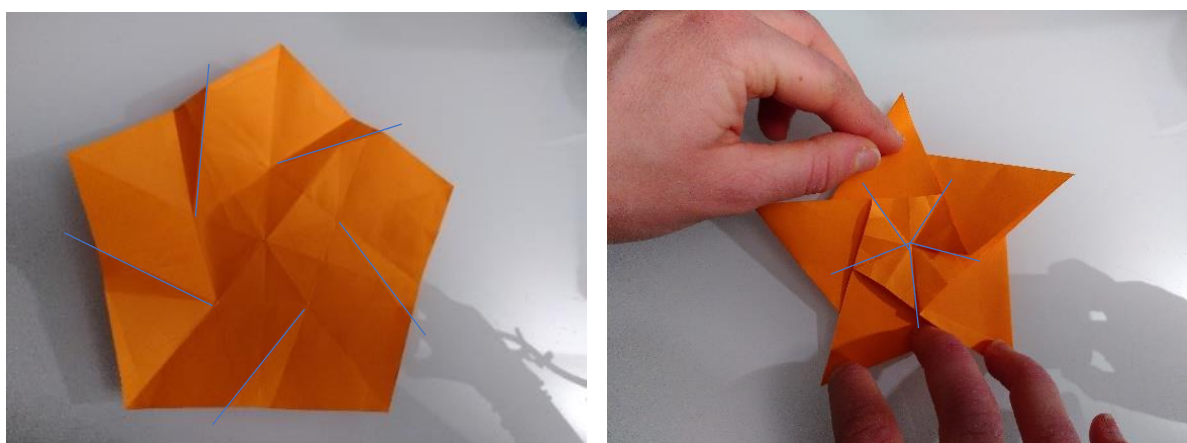
12. Faltet nun entlang eurer neuen Falz aus Schritt 11 (gestrichelte Linie) die linke untere Kante nach rechts und danach die untere Kante ebenfalls entlang der Falz (gestrichelte Linie) nach oben.

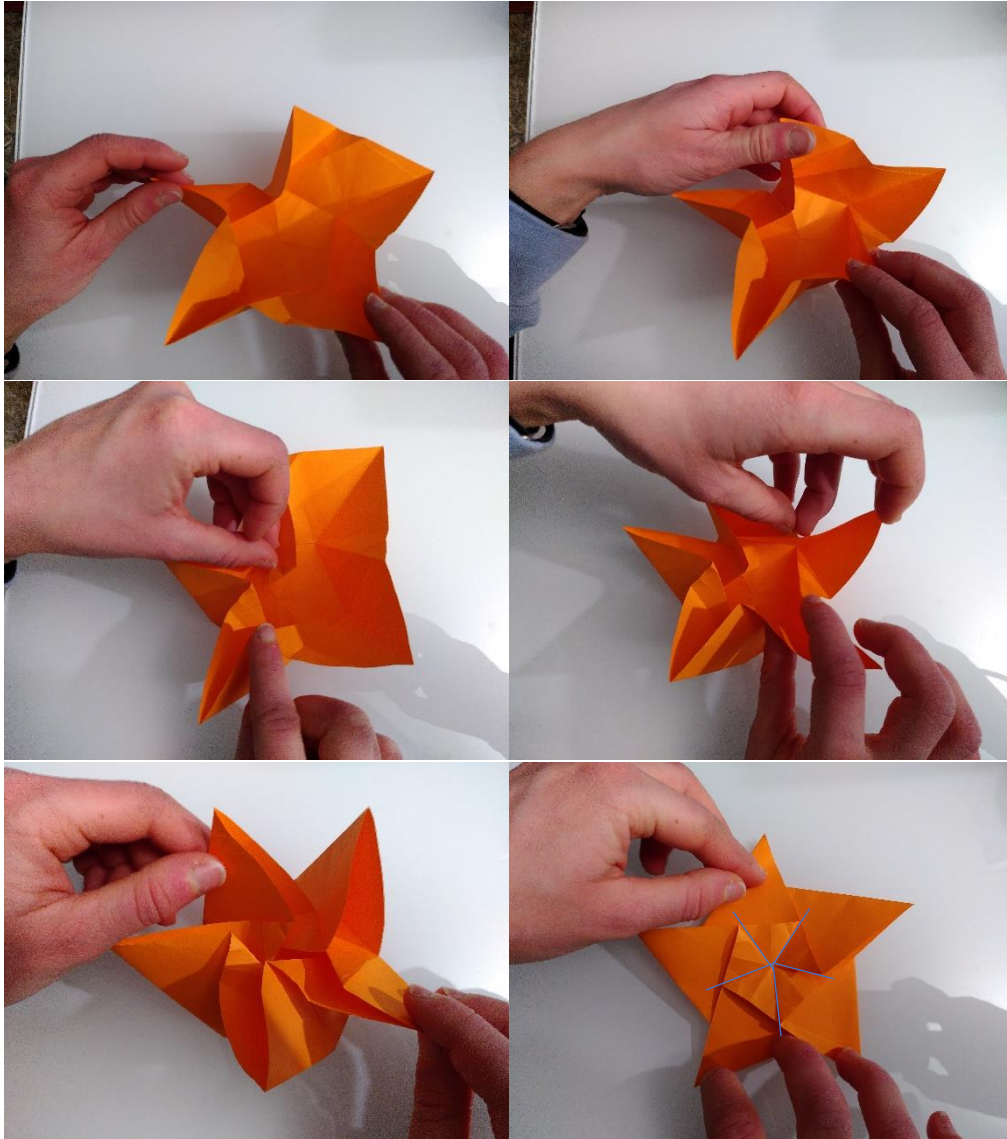


13. Wie auf dem Bild holt ihr aus diesem Gebilde die linke untere Ecke heraus, sodass sie nach oben steht und legt sie nach links um. Sie steht dann etwas über. Zieht alle Falzen deutlich nach und öffnet das Fünfeck wieder. Auch das wiederholt ihr mit den restlichen Ecken



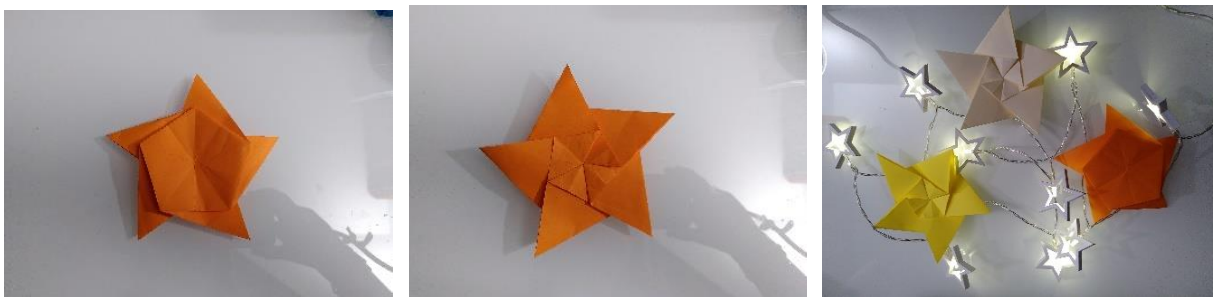
14. Jetzt könnt ihr alle Ecken zusammendrücken und die entstehenden Spitzen so ineinander legen, dass unser Origamistern entsteht. Dafür müsst ihr nacheinander (oder wenn ihr das hinkriegt gleichzeitig) Schritt 12 an allen Seiten wiederholen, nur dass ihr das Fünfeck zwischendrin nicht wieder aufklappt. Bei der letzten Zacke müsst ihr ein wenig herumprobieren, wie ihr sie am besten unter die erste faltet. Vielleicht helfen euch die blauen Linien weiter, die anzeigen, wo diese Falzen am Ende im Stern liegen sollen.





Fertig ist der kleine Papierstern.

Ihr könnt euch aussuchen, welche Seite des Sterns ihr schöner findet. Es hat beides Charme.



Vor allem wenn man weiß, wie viel Arbeit darin steckt.

(Inspiziert durch <https://www.papier-liebe.at/origami-papierstern-falten/>)